

Spinner, Sattler und Sarwürcher

Mitte Juli steigt in Alt-Trebur ein großer Mittelaltermarkt

da. TREBUR Mit dem Mittelaltermarkt am 16. und 17. Juli in Trebur erreicht das Programm der „KulTour 2005“ einen weiteren spektakulären Höhepunkt. In den Straßen Obere Pforte und Nauheimer Straße im Bereich des Museums werden Handwerker, Händler, Gastronomen, Gaukler, Jongleure und Musikanten für ein buntes Treiben sorgen. Veranstaltet wird der Mittelaltermarkt von der Gemeinde Trebur und der „Gesellschaft Heimat und Geschichte“, die die renommierte Mittelaltergruppe „Nobilitas“ zur Durchführung gewinnen konnten.

Im Hof des Museums werden Schmiede den Amboss zum Klingeln bringen und ihre Künste demonstrieren. Auf Wunsch werden auch nützliche und schöne Dinge hergestellt. Der Sarwürcher, ein Berufsstand mit vielen Privilegien und hoher Verantwortung für das Leben der Kämpfer, wird Ringlein für Ringlein ein Kettenhemd zusammenfügen. Bei

der Spinnerin kann man beobachten, wie aus geschorener Wolle, Seide und Flachs auf der Handspindel oder mit dem mittelalterlichen Spinnrad ein Faden wird. Garn und Tuch wird anschließend in großen Kesseln auf offenem Feuer im Sud aus vielen Kräutern und Wurzeln gefärbt. Staunend wird man zusehen, wie der Filzer und der Weber arbeiten. Nach alter Mode wird der Schuhmacher zu Werke gehen und Fußkleider aus bestem Leder fertigen. Mit Leder arbeitet auch die Sattlerin, die Sättel, Geschirr und Zügel für das Pferd herstellt. Weiterer interessante Berufe sind Töpfer, Korbflechter, Drechsler, Holzschnitzer und Steinmetz.

Händler werden Brettchen,

Kinderspielzeug, Narrenstäbe, Schwerter und Schilde feilbieten. In Tavernen, Schänken und Braterien wird es alles für das leibliche Wohl geben. Darunter aus goldenem Honig gebrauten Met. Mit Wasser vermischt ist er an heißen Tagen eine willkommene Erfrischung. In einer Garbraterie wird feines Lammfleisch und andere Fleischfetzen auf dem Grill brutzeln. Mit Handkarren, losem Mundwerk und leckeren Laugenbrezeln wird ein Brezelweib an beiden Tagen über den Markt ziehen bis alles verkauft und verzehrt ist.

Gaukler und Jongleure wollen für Kurzweil sorgen, ebenso Musiker, die auf historischen Instrumenten spielen.

Mittelalter-Markt in Trebur

- Mittelaltermarkt am 16. und 17. Juli im Bereich Obere Pforte/Nauheimer Straße.
- Es gibt Stände mit mehr als 20, Handwerkern und

Händlern.

■ Außerdem gibt es eine mittelalterliche Gastronomie sowie Gaukler und Musikgruppen.



In der Straße Obere Pforte wird Mitte Juli der Treburger Mittelalter-Markt aufgebaut.
Foto: Renate Danker